



Eine starke Kombination

Variofield | Mit dem flexiblen Grubbersystem setzt das junge Innviertler Unternehmen Dickson neue Maßstäbe in der Bodenbearbeitung. Das fachliche Rüstzeug für diese Innovation holte sich Firmengründer Bernhard Dick an der Maschinenbau-HTL Ried.

Mit ihrem Standort im Herzen einer wichtigen oberösterreichischen Landwirtschaftsregion verfügt die HTL Ried über beste Verbindungen und Anknüpfungspunkte zu zahlreichen namhaften Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Bereich Agrartechnik. Seit zwei Jahren werden auch Agrar- und Umwelttechnik gelehrt. Innovativer, moderner Maschinenbau findet hier ein breites Betätigungsfeld: „Smart Far-

ming, Digitalisierung, aber auch kreislauforientierte Bewirtschaftung verändern die landwirtschaftliche Produktion zunehmend und grundlegend“, erklärt Mag. Dr. Martin Anzengruber, Leiter Agrar- und Umwelttechnik an der HTL Ried. Den Absolventen eröffnen sich daher hervorragende Job-Aussichten, aber auch die Möglichkeit, ihr Wissen an Universitäten oder FHs weiter zu vertiefen.

Einer, der diesen Weg bereits erfolgreich eingeschlagen hat, ist DI Bernhard Dick aus Taiskirchen. Nach der Matura an der HTL Ried hat der nun 28-Jährige in Linz Industrial Design studiert, ein Ingenieur- und Designbüro gegründet – und mit seinem zweiten Unternehmen ein völlig neuartiges Bodenbearbeitungsgerät entwickelt und auf den Markt gebracht: den Variofield, einen Grubber mit modularem Rahmen und stufenlos verstellbarem Strichabstand.

“
Der Variofield ist ein hervorragendes Beispiel für eine innovative, ressourcenschonende und effizienzsteigernde Technologie.
”
Mag. Dr. Martin Anzengruber,
Leiter Agrar- und Umwelttechnik
HTL Ried

Angepasste und gezielte Bodenbearbeitung

„Durch das patentierte Rahmensystem lässt sich Variofield für den jeweiligen Anwendungsfall konfigurieren und bestücken“ sagt Bernhard Dick, der im Vorjahr die Dickson GmbH mit Sitz in Pram gegründet hat.

So wird mit unterschiedlichen Werkzeugen aus einem Standardgrubber z. B. ein Flachgrubber, eine Saatbettkombination oder eine Kurzscheibenegele. Verschiedenste Nachläufer können über ein Schnellwechselsystem adaptiert werden.

Individualisierung im Handumdrehen

Vor allem aber ist beim Variofield der Strichabstand der Zinken stufenlos über die gesamte Arbeitsbreite verstellbar – buchstäblich im Handumdrehen. Dafür sorgt ein Schnellspannsystem, welches sich händisch rasch lösen und wieder fixieren lässt.

Optimal geeignet für jeden Boden

Dank dieser Eigenentwicklung lässt sich der Variofield optimal an jeden Boden, jede Aufgabe und jeden Betrieb anpassen. „Das heißt keinesfalls, dass der Landwirt andauernd etwas ver-



Gerätekombination VF-Single mit Messerwalzenmodul als Frontgerät und VF3000

stellen soll. Natürlich kann man das Gerät genauso als Standard-Grubber einsetzen. Aber der Variofield bietet eben darüber hinaus viele individuelle Möglichkeiten, um die optimale Bodenbearbeitung zur Förderung und Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit zu ermöglichen“, betont Bernhard Dick.

Schließlich sind landwirtschaftliche Böden so unterschiedlich wie Wetterbedingungen, Fruchtfolgen und nicht zuletzt Produktions- und Denkweisen. Gerade in der Bio-Landwirtschaft spielt die gezielte mechanische Bodenbearbeitung eine große Rolle. „Auch da sind wir mit dem Variofield genau am Puls der Zeit“, unterstreicht Bernhard Dick. So eignet sich das innovative Gerät auch bestens für z. B. Sonder- oder Dammkulturen. In Hinblick auf zukünftige Betriebsumstellungen bietet der flexible und variable Variofield ebenfalls wesentliche Vorteile.

Online konfigurieren und bestellen

Über einen Konfigurator unter www.dickson.at können Interessenten ihre eigene Variofield-Ausführung online zusammenstellen und auch gleich bestellen – ohne Zwischenhändler, direkt beim Hersteller. Jeder Variofield wird zur Gänze in Österreich gefertigt. Inzwischen hat Dickson bereits mehr als 20 Stück der Weltneuheit ausgeliefert.

Enge Kooperation HTL – Wirtschaft

Mit der erfolgreichen Entwicklung und Gründung eines eigenen Unternehmens durch einen ihrer Absolventen schließt sich für die HTL Ried einmal mehr der Kreis zur Wirtschaft, mit der die Schule seit jeher eng zusammenarbeitet. So wurde etwa heuer eine Kooperation mit B&R aus Eggelsberg gestartet, einem weltweiten Technologieführer bei Automatisierungslösungen, der in der Digitalisierung von Agrarmaschinen und Agrarfahrzeugen großes Potenzial sieht.



VF4200 mit Scheiben-Zinkenkombination zur Saatbettbereitung für Mais

Fotos: Dickson GmbH, shutterstock.com

Info zur HTL Ried

HTL Ried
Molkereistraße 2
4910 Ried im Innkreis



office@htl-ried.at
www.htl-ried.at

Ausbildungsangebote:
Höhere Abteilung für Maschinenbau
Agrar- und Umwelttechnik
Fertigungstechnik/Leichtbau
Automatisierungstechnik